euromicron
Aktiengesellschaft

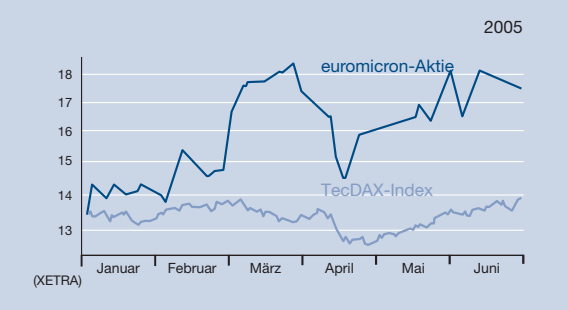
Halbjahresbericht 2005

euromicron Konzern – Kennzahlen

Zeitraum 01.01. – 30.06.	2005 Mio. EUR	2004 Mio. EUR
Konzernumsatz	**50,1**	**41,0**
Umsatz nach Geschäftsfeldern		
■ Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie	32,2	23,7
■ Industriebeteiligungen	17,9	17,3
EBIT Konzern	**2,3**	**2,0**
EBT Konzern	**1,8**	**1,6**
Periodenüberschuss	**1,5**	**1,2**
Anzahl der Aktien (in Tausend)	4.660	4.660
Gewinn pro Aktie (in EUR)	**0,32**	**0,27**
Mitarbeiter (im Durchschnitt)	**763**	**636**

(ungeprüft nach US-GAAP)

Die euromicron Aktie



Aktionärsstruktur

Aktien von Vorstand und Aufsichtsrat	Anzahl Aktien
Vorstand	
Dr. Willibald Späth	200
Dr. Edgar Bernardi	–
Aufsichtsrat	
Dieter Jeschke	–
Günther Leibinger	–
Dietmar Hermle	–

Die euromicron AG – das Netzwerk-Systemhaus

Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,

unsere Unternehmensgruppe euromicron AG ist mit ihren mehr als 750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zwischenzeitlich ein etabliertes Systemhaus im Markt der Kommunikation und Datenübertragung. Als eines der führenden Netzwerkunternehmen in Deutschland bauen wir auf die Partnerschaft mit unseren Kunden, auf Stabilität in der Unternehmensentwicklung, auf Wachstum und Ertragsstärke. Im ersten Halbjahr 2005 haben wir unsere Ziele erreicht.

Frankfurt im August 2005

Der Vorstand

Vorwort

Das erfolgreiche Geschäftsjahr 2004 war Ausgangspunkt und Basis für die weitere Entwicklung des Unternehmens im Jahr 2005. Nach den Jahren der Strukturveränderung durch Unternehmenskäufe und -verkäufe sind unsere strategischen Ziele und Schwerpunktthemen für 2005 das Wachstum und der Ausbau des Kerngeschäfts sowie Stabilität und Steigerung der Ertragsqualität bei den Beteiligungen.

Das Wachstumsziel, das sich die euromicron Gruppe gesetzt hat, wurde im ersten Halbjahr erfüllt. Wir haben zusätzlich eine Reihe von Initiativen in Gang gesetzt, die uns weitere Chancen eröffnen sollen, wie z.B. Optimieren von Prozessen, Verbesserung des Projektmanagements, Integration der Einkaufsaktivitäten, Ausbau von Wartung und Services.

Im Ausbau des Kerngeschäfts konnten wir in den ersten sechs Monaten wichtige und interessante Projekte für die euromicron Gruppe akquirieren und dabei auch ganz wesentliche Geschäftspartner für die Zukunft gewinnen. Dies war ein wesentlicher Meilenstein für die Integration der Gruppe.

Der Einstieg in das Mobilfunkgeschäft ist geglückt. Seit dem Startjahr 2004 sind wir zwischenzeitlich bei einem Umsatzanteil von rund 2 Mio. Euro angelangt. Auch hier sind wir dabei, uns zu einem Partner der Mobilfunkbetreiber zu etablieren und entwickeln uns durch personelle Verstärkung hin zum „Kompetenzzentrum Mobilfunk“.

Einen ähnlichen Weg wie im Mobilfunkgeschäft gehen wir im Bereich der Rechenzentrums-Aktivitäten. Das Unternehmen hat sich über die Landesgrenzen hinaus jetzt auch in der Schweiz etabliert. Diese positive Entwicklung ermöglicht es uns, innerhalb der Unternehmensgruppe ein „Kompetenzcenter RZ Solutions“ auf- und auszubauen.

Die Straffung unserer Industriebeteiligungen hat bei gleichzeitigem Ausbau der Vertriebsmannschaft und des Marktzugangs zu einer deutlichen Stärkung von Umsatz- und Ertragskraft geführt.

Die Aktionäre bestätigten auf der diesjährigen Hauptversammlung am 24. Juni 2005 in den Räumen der IHK Frankfurt das Vertrauen in das Unternehmen. Alle Tagesordnungspunkte wurden mit nahezu 100% abgestimmt. Das Unternehmen hat ein neues genehmigtes Kapital von 5.957.000,00 Euro. Insbesondere die Adhoc-Meldung im Vorfeld der Hauptversammlung, dass der derzeitige Großaktionär Überlegungen zum weiteren Aktienerwerb oder auch zum Verkauf von Aktienpaketen offen gegenüber steht, stieß bei den Vertretern der Kleinaktionäre auf große Zustimmung und weckte die Erwartung, dass die Entwicklung der AG durch einen Aktienpaketverkauf deutlich beflügelt werden könnte.

Die AG hat aufgrund des erfolgreichen Geschäftsjahres 2004 eine Dividendenzahlung von 60 Cents je Aktie vorgenommen.

Im Bereich Investor Relations sind wir auch im ersten Halbjahr 2005 unserer Linie treu geblieben, die Aktionäre, Geschäftspartner, Analysten und Journalisten zeitnah über aktuelle Ereignisse zu informieren.

Die Aktie hat im ersten Halbjahr aufgrund der positiven Geschäftszahlen und des zunehmend starken Image als überregionales Frankfurter Netzwerk-Systemhaus ein neues Jahreshoch von 18,45 Euro (im März und Juni) verzeichnet. Independent Research, eine unabhängige Finanzmarktanalyse-Gesellschaft, bewertet die Aktie mit einem Kursziel von 21,80 Euro und votiert unverändert mit Kaufen.

Im Bereich der Messe-Aktivitäten war die euromicron Gruppe wiederum auf der CeBIT 2005 vertreten. In diesem Jahr mit dem Schwerpunkt: „Hochqualitative Lösungen zur Netzwerksicherheit“. Mit dem gemeinsamen Messeauftritt aller Unternehmen der Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie präsentierte die euromicron Gruppe erstmals erfolgreich integrierte Kommunikations- und Sicherheitslösungen für Daten-, Sprach- und Überwachungssysteme mit eigenen und mit Komponenten aller namhaften Hersteller. Die euromicron und ihre Einzelgesellschaften sind zertifizierter Partner der Hersteller auf allen Anwendungsfeldern.

Wissen, wofür man steht: Sicherheit und Qualität.
Die euromicron AG – das Netzwerk-Systemhaus

Umsatz und Ergebnis

euromicron Konzern
Umsatzentwicklung konsolidiert
vom 01. Januar 2005 bis zum 30. Juni 2005

Geschäftsfelder	2005 Mio. EUR	2004 Mio. EUR
Netzwerk- und Lichtwellenleiter-technologie	32,2	23,7
Industriebeteiligungen	17,9	17,3
Konsolidierter Konzernumsatz – netto	**50,1**	**41,0**
davon Inland	43,8	34,2
davon Export	6,3	6,8

(ungeprüft nach US-GAAP)

Im ersten Halbjahr 2005 erzielte der euromicron Konzern einen konsolidierten Konzernumsatz in Höhe von 50,1 Mio. €. Dies bedeutet eine Steigerung von rund 22% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Diese Steigerung sowohl im Netzwerkgeschäft als auch bei den Industriebeteiligungen ist das Ergebnis systematischer Marktbearbeitung, gezielter Integration „alter“ und „neuer“ Unternehmen, Nutzung von Cross-Selling-Effekten und Einsatz neuer, qualitativ anspruchsvoller Produkte und Dienstleistungen.

Die Umsatzsteigerung im Geschäftsfeld Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnik in Höhe von rd. 36% beinhaltet verstärkt Volumen aus dem Erwerb neuer Unternehmen im vergangenen Jahr, die zum Vergleichszeitpunkt des Vorjahres noch nicht in den Konzernabschluß eingebunden waren. Die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Leistungsspektrums rundet diese Entwicklung ab.

Im Geschäftsfeld der Industriebeteiligungen stieg der Umsatz um 3,3%. Die Unternehmen realisierten dieses Wachstum trotz hart umkämpfter und stark rückläufiger Märkte. Auch hier bestätigt sich unsere Qualität, unser partnerschaftlicher Umgang mit den Kunden und unsere Finanzkraft, die dem Kunden stets größtmögliche Liefersicherheit garantiert.

Der Exportanteil war im Konzern aufgrund von Konsolidierungskreisänderungen leicht rückläufig von 16,6% auf 12,6%. Die neu erworbenen Unternehmen sind schwerpunktmäßig im Inland tätig.

euromicron Konzern
Ergebnisentwicklung konsolidiert
vom 01. Januar 2005 bis zum 30. Juni 2005

Geschäftsfelder	2005 Mio. EUR	2004 Mio. EUR
Netzwerk- und Lichtwellenleiter-technologie	1,7	1,5
Industriebeteiligungen	1,6	1,0
euromicron AG und Konsolidierung	-1,5	-0,9
Konsolidiertes Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	**1,8**	**1,6**

(ungeprüft nach US-GAAP)

Der euromicron Konzern weist zum 30.06.2005 ein konsolidiertes Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) in Höhe von 1,8 Mio. € aus. Dies bedeutet eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 11,3%. Bereinigt man das Vorjahresergebnis zur besseren Vergleichbarkeit um die Entkonsolidierungsanteile der elkosta Gruppe in Höhe von rund 0,6 Mio. €, so ergibt sich eine Steigerung des operativen Ergebnisses (EBT) von rund 70%. Das Geschäftsfeld Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie konnte dabei eine Ergebnissteigerung von rund 13% erzielen. Hierzu trugen sowohl die Investments des letzten Jahres als auch die Entwicklung der bestehenden Gesellschaften bei.

Das Ergebnis des Geschäftsfeldes der Industriebeteiligungen stieg um über 60%, insbesondere aufgrund der systematischen Marktausweitung und permanenter, erfolgreicher Struktur- und Kostenanpassungen.

Aufgrund eines weiterhin anhaltenden Preiskampfes und Margenverfalls, im Wesentlichen bei den Gesellschaften im Projekt- und Systemgeschäft, ergab sich im Berichtszeitraum eine Steigerung der Herstellungskosten um 24% (Umsatzsteigerung 22%), die jedoch durch Einsparungen in den übrigen Kostenbereichen kompensiert werden konnte.

Das Finanzergebnis spielt nach den umfangreichen Tilgungen der letzten Jahre mit einem Anteil von 0,9% vom Umsatz nur eine untergeordnete Rolle beim Konzernergebnis. Die Steuerquote liegt mit rd. 14% wieder auf dem Niveau der Vorjahre.

Der Periodenüberschuß konnte um rd. 18% gesteigert werden und liegt nun bei 1,5 Mio. € (VJ 1,2 Mio. €). Der Gewinn pro Aktie stieg zum 1. Halbjahr 2005 auf 0,32 € (VJ 0,27 €).

Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie

Das Kerngeschäftsfeld der Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie erzielte zum 1. Halbjahr 2005 einen Umsatz in Höhe von 32,2 Mio. €. Dies entspricht einer Steigerung von 36% gegenüber dem Vorjahreswert.
Die Steigerung im Umsatz resultiert neben organischem Wachstum verstärkt aus dem Volumen der neu erworbenen Unternehmen.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von 1,7 Mio. € bedeutet eine rund 13%ige Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Der anhaltende Preiskampf in Teilbereichen unseres Kerngeschäftsfeldes mit partiell ruinösen Margen hat ein noch besseres Ergebnis verhindert und führte sowohl zu gestiegenen Herstellungskosten wie auch zu einer niedrigeren Bruttomarge. Dieser Effekt konnte durch Einsparungen in den übrigen Kostenpositionen gut kompensiert werden, so daß die genannte Steigerung des Geschäftsfeldergebnisses möglich war.

Die Situation in den Märkten der Informations-, Telekommunikations- und Datentechnik ist stark schwankend je Geschäftsfeld, verharrt jedoch auf einem relativ niedrigen und stark umkämpften Niveau. Die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes wird durch den Export bestimmt, die Binnennachfrage nicht nur im Konsum, sondern auch im Bereich der Ausrüstungsinvestitionen zeigt keine Belebung.
In Teilbereichen der Kommunikationstechnik konnten unsere Gesellschaften dennoch deutliche Zuwächse erzielen, da einzelne Kunden die Strategie der vergangenen Jahre verlassen haben, dem Schuldenabbau und der Konsolidierung Vorrang zu geben, und begonnen haben, ihre Liquidität wieder stärker in Investitionen für die Zukunft zu lenken.

Insbesondere das Projektgeschäft der Netzwerktechnologie kämpft weiterhin mit schwachen Margen und einem hohen Konkurrenzdruck. Bei der Auftragsvergabe der Industrie und insbesondere auch der öffentlichen Hand verspüren unsere Gesellschaften dennoch ein langsames, aber kontinuierliches Wachstum. Dem steht eine große Anzahl von Wettbewerbern gegenüber, die zum großen Teil nach wie vor über den Preis zu Lasten der Qualität und guten Komponenten versuchen, die Aufträge zu akquirieren, eine Strategie, der unsere Unternehmen bekanntlich nicht folgen. Gegebenenfalls daraus resultierende niedrigere Umsätze werden zugunsten der Ertragsqualität in Kauf genommen oder soweit möglich in anderen Feldern kompensiert. Wir bleiben bei unserer erklärten Strategie, daß Qualität nicht zu jedem Preis zu erhalten ist. Qualität, Flexibilität und unser anerkannt guter Service bleiben weiterhin tragende Säulen unseres unternehmerischen Handelns.

Trotzdem sehen auch wir uns gezwungen, dem Marktgeschehen und dem Verhalten unserer Wettbewerber Rechnung zu tragen. Um unsere Konkurrenzfähigkeit weiterhin zu erhalten, werden wir fortlaufend und systematisch Kosteneinsparungspotentiale identifizieren und realisieren sowie permanente Rationalisierungen durchführen.
Neben dem Fokus auf die Kostensituation werden wir aber auch unsere Bemühungen verstärken, die bestehenden Märkte noch intensiver zu betreuen, aktiv neue Märkte zu erschließen und die Vielfalt unseres Produkt- und Leistungsportfolios als Systemanbieter deutlicher und prägnanter im Markt zu kommunizieren. Wir sind von der Zukunftsfähigkeit dieses Marktes überzeugt und gut auf Veränderungen vorbereitet.

Industriebeteiligungen

Das Geschäftsfeld der Industriebeteiligungen konnte sich zum 30.06.2005 trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich verbessern.

Nicht nur der Export, sondern auch Vertriebserfolge in den heimischen Märkten ließen den Umsatz um 3,3% auf 17,9 Mio. € steigen. Dies ist umso erfreulicher, da sich der Binnenmarkt zurzeit in einer Stagnationsphase befindet und Wettbewerber deutliche Einbrüche verzeichnen. Auch hier bestätigt sich unsere Politik der Qualität, des zuverlässigen Services und der kompetenten Betreuung unserer Kunden. Die verstärkte Marketing- und Vertriebsausrichtung der letzten Jahre im Inland wie im Export zeigt nun in einem schwierigen Marktumfeld positive Wirkung.

Darüber hinaus haben wir in den vergangenen Perioden erhebliche Investitionen in Rationalisierungsprogramme getätigt. Diese Investitionen tragen einen erheblichen Teil zu dem deutlich verbesserten Ergebnis dieses Geschäftsfeldes bei. So konnten die Herstellungskosten um rd. 2 Prozentpunkte gesenkt werden. Die übrigen Kosten wurden ebenfalls deutlich gesenkt, um mehr Spielraum für Investitionen zu schaffen. Als Folge konnten die Kosten für Forschung und Entwicklung und der angrenzenden Bereiche erhöht werden, um auch zukünftig die Marktstellung, die Produktqualität, die Effizienz und die Ertragskraft der Unternehmen zu sichern und auszubauen. Der Gesamtkostenrahmen entspricht nach diesen Maßnahmen dem des Vorjahres.

Aus diesen Maßnahmen resultiert ein Anstieg des Ergebnisses vor Ertragsteuern von rd. 60% auf 1,6 Mio. €.

Die Steigerung des Auftragseinganges um 6% auf rd. 19 Mio. € und die Steigerung des Auftragsbestandes um 25% auf rd. 5,8 Mio. € lassen uns zuversichtlich in das 2. Halbjahr starten.

euromicron Konzern
Bilanz konsolidiert

Aktiva	30.06. 2005 Mio. EUR	31.12. 2004 Mio. EUR
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens	9,1	11,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21,4	20,5
Vorräte	24,4	22,7
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	4,2	3,9
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	**59,1**	**58,5**
Langfristige Vermögensgegenstände		
Sachanlagevermögen, Immaterielle Vermögensgegenstände und Finanzanlagen	8,5	8,9
Geschäfts- oder Firmenwert	38,7	38,4
Sonstige Vermögensgegenstände	2,5	2,1
Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	**49,7**	**49,4**
Bilanzsumme	**108,8**	**107,9**

(ungeprüft nach US-GAAP)

Passiva	30.06. 2005 Mio. EUR	31.12. 2004 Mio. EUR
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen	1,6	1,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6,3	5,0
Erhaltene Anzahlungen	8,1	6,1
Rückstellungen	6,3	8,0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9,6	10,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	**31,9**	**30,4**
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen	0,2	0,3
Pensionsrückstellungen	2,1	2,1
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	10,7	10,2
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	**13,0**	**12,6**
Minderheitenanteile	**0,1**	**0,4**
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	11,9	11,9
Kapitalrücklage	61,8	61,8
Konzernrücklagen und Ergebnisvorträge	-9,9	-9,2
Eigenkapital, gesamt	**63,8**	**64,5**
Bilanzsumme	**108,8**	**107,9**

(ungeprüft nach US-GAAP)

Die Bilanz des euromicron Konzerns hat sich im Vergleich zum 31.12.2004 nicht wesentlich verändert. Die Bilanzsumme in Höhe von 108,8 Mio. € liegt rd. 1% höher als zum Jahresende 2004. Die kurz- und langfristigen Bilanzrelationen liegen annähernd auf den Relationen zum 31.12.2004.

Bei den kurzfristigen Vermögenswerten sind die Vorräte erwartungsgemäß um rd. 8% angestiegen. Dies resultiert, wie in den vergangenen Jahren auch, aus dem Geschäftsverlauf unserer Gesellschaften im Projektgeschäft. Die höheren Volumina der in Arbeit befindlichen Projekte in den Sommermonaten werden in der Regel gegen Ende des Jahres fertiggestellt und fakturiert. Die Vorfinanzierung dieser Projekte erfolgt dabei sowohl über die eigene Liquidität aus dem Cash Pool, weshalb sich die freien liquiden Mittel der AG zum 30.06.2005 reduziert haben, als auch über höhere Anzahlungen.

Der Anstieg des Geschäfts- und Firmenwertes um rd. 0,3 Mio. € ergibt sich aus dem Erwerb der restlichen 12% der Anteile an der rako GmbH, der im Rahmen der Optimierung der Gesellschafterstruktur im 2. Quartal 2005 durchgeführt wurde. Analog hierzu sanken auf der Passivseite die Minderheitenanteile.

Die Dividendenzahlung zum 24.06.2005 führte stichtagsbedingt zu einer leichten Reduzierung des Eigenkapitals zum 30.06.2005 um 0,7 Mio. € von 64,5 Mio. € auf 63,8 Mio. €. Die Eigenkapitalausstattung des Konzerns bleibt dadurch nahezu unberührt. Die Eigenkapitalquote liegt weiterhin knapp unter 60% bei 58,6%.

Das langfristig dem Konzern zur Verfügung stehende Kapital liegt bei rd. 70%. Das Anlagevermögen ist zu weit mehr als 100% durch das Eigenkapital gedeckt.

Das Industriedarlehen wurde 2004 auf 15,5 Mio. € abgebaut, eine weitere Tilgung erfolgt im zweiten Halbjahr 2005. Das Darlehen steht damit zum Jahresende noch mit 10,3 Mio. € zu Buche und wird bis Ende 2007 abgelöst sein.

Die solide Ausstattung mit liquiden Mitteln und hohe zur Verfügung stehende, aber nicht in Anspruch genommene Kreditlinien sichern die Unternehmensstrategie weiterhin langfristig ab.

euromicron Konzern
Entwicklung des Eigenkapitals
vom 01. Januar 2005 bis zum 30. Juni 2005

	Gezeichnetes Kapital Mio. EUR	Kapitalrücklage Mio. EUR	Konzernrücklagen und Ergebnisvorträge Mio. EUR	Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung Mio. EUR	Gesamt Mio. EUR
Stand am 31.12.2004	**11,9**	**61,8**	**-9,2**	**0**	**64,5**
Periodenüberschuss 1. Halbjahr			1,5		1,5
Dividende für 2004			-2,2		-2,2
Stand am 30.06.2005	**11,9**	**61,8**	**-9,9**	**0,0**	**63,8**

(ungeprüft nach US-GAAP)

euromicron Konzern
Gewinn- und Verlustrechnung konsolidiert
vom 01. Januar 2005 bis zum 30. Juni 2005

	6-Monats-bericht 01.01.2005 30.06.2005 Mio. EUR	6-Monats-bericht 01.01.2004 30.06.2004 Mio. EUR
Umsatzerlöse	**50,1**	**41,0**
Herstellungskosten	-36,7	-29,5
Bruttoergebnis	**13,4**	**11,5**
Vertriebs- und Verwaltungskosten, sowie sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-11,1	-9,5
Betriebsergebnis	**2,3**	**2,0**
Finanzergebnis	-0,5	-0,4
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	**1,8**	**1,6**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-0,2	-0,3
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	**1,6**	**1,3**
Minderheitenanteile	-0,1	-0,1
Periodenüberschuss	**1,5**	**1,2**
Ergebnis je Aktie (unverwässert), in EUR	**0,32**	**0,27**
Ergebnis je Aktie (verwässert), in EUR	**0,32**	**0,27**
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	**4.660.000**	**4.660.000**
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	**4.660.000**	**4.660.000**

(ungeprüft nach US-GAAP)

Kapitalflussrechnung

euromicron Konzern
Kapitalflussrechnung

	01.01.2005 30.06.2005 Mio. EUR	01.01.2004 30.06.2004 Mio. EUR
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	**0,5**	**4,4**
Mittelabfluss (i.Vj. -zufluss) aus laufender Investitionstätigkeit	**-1,0**	**1,7**
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**-1,7**	**-17,2**
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-2,2	-11,1
Finanzmittelbestand am Jahresanfang	11,3	33,6
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**9,1**	**22,5**
Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes	**9,1**	**22,5**
Zahlungsmittel	3,4	16,5
Wertpapiere	5,7	6,0

(ungeprüft nach US-GAAP)

Investitionen, Forschung und Entwicklung

Das Investitionsvolumen lag inklusive des restlichen Anteilserwerbs der rako GmbH im ersten Halbjahr 2005 bei ca. 900 T€. Die Investitionen für das operative Geschäft beinhalten sowohl die Produktentwicklung als auch die Optimierung unserer Konzernstrukturen und -prozesse sowie Ersatz-, Rationalisierungs- und Produktionserweiterungsinvestitionen.

Im Vordergrund steht dabei die Weiterentwicklung und Qualität unserer eigenen Erzeugnisse. Nach der erfolgreich entwickelten und im Markt eingeführten Familie der LC-Steckverbinder mit deutlich höherer mechanischer Stabilität als die der Wettbewerbsprodukte sind nun auch Hybridkupplungen von LC- auf

andere Verbindungsnormen wie z. Bsp. LC-SC aus Metall mit einer Stufenkeramikhülse verfügbar. Weitere Varianten wie LC-ST, LC-FC und LC-DIN sind in der Entwicklung. Damit richten wir unsere Investitionen und Entwicklungen im Bereich Produkte, moderner Anschlusstechnik und Spezialkonfektionierungen sowie modernster technologiegetriebener Dienstleistungen an den Markt- und Kundenbedürfnissen aus. Höchste Ansprüche an unsere Produkte und Dienstleistungen sind Grundsatz unserer Qualitätspolitik.

Das breite Produktspektrum der euromicron Gruppe, bestehend aus eigenen Produkten wie auch aus adaptierten Produkten aller namhaften Hersteller im Zusammenhang mit vielen hochqualitativen Sonderlösungen macht eine permanente Optimierung in der Fertigung, in der Logistik und im Dienstleistungsangebot der Einzelunternehmen notwendig. Effizienzsteigerungen und Kosteneinsparungen erfordern ebenso Kreativität und Investitionen in Prozessoptimierungen, die ein entsprechendes Investitionsvolumen für ein Hochtechnologie-Unternehmen wie die euromicron Gruppe unentbehrlich machen.

Die euromicron Gruppe hat daher im Kerngeschäft, aber auch im Bereich der Industriebeteiligungen durch knappe, aber zielgerichtete Investitionen die Unternehmen nach vorne gebracht und deutliche Wettbewerbsvorteile herausarbeiten können. Die laufenden Entwicklungsvorhaben werden plangemäß fortgeführt.

Mitarbeiter

Die euromicron Gruppe beschäftigte im 1. Halbjahr 2005 durchschnittlich 763 Mitarbeiter. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ergibt sich eine Steigerung um 20%, die Ihre Ursache in der Integration neuer Unternehmen hat. Im Zusammenhang mit der Integration des Konzerns ist eine Analyse der Führungs- und Führungsnachwuchskräfte wie auch der Spezialisten geplant, der sich im Hinblick auf künftige Personalbedarfe entsprechende Qualifizierungsprogramme anschließen werden.

Ausblick

Nach den eingeleiteten und realisierten Strukturveränderungen der Jahre 2003 / 2004 konzentriert sich euromicron im laufenden Geschäftsjahr darauf, das Wachstum auszubauen und zu festigen und damit einen wesentlichen Schritt in der Gesamtentwicklung der euromicron Gruppe zu erreichen. Die Grundlagen wurden im ersten Halbjahr 2005 gelegt und werden im zweiten Halbjahr kontinuierlich vorangebracht. Im operativen Geschäft wollen wir unsere Industrie-Partnerschaften ausbauen, die zum Ziel haben, unseren langjährigen Kunden auf allen Gebieten der Netzwerktechnik moderne und qualitativ zuverlässige Lösungen anzubieten und zu entwickeln. Die permanente und gezielte Qualifikation der Mitarbeiter der Gruppe werden wir weiter vertiefen, um mit kompetenten und wirtschaftlichen Lösungen auf die Kundenwünsche reagieren zu können.

Mit der starken Liquiditätssituation haben wir nach wie vor unternehmerische Spielräume, die gezielt zur Steigerung des Unternehmenswertes eingesetzt werden.

Ein wesentliches Moment der nächsten Phase der Unternehmensentwicklung ist die Integration der Strukturen der euromicron Gruppe. Diese beinhaltet z.B. das weitere Zusammenführen von Unternehmen, das Zentralisieren einzelner Fachfunktionen zum Nutzen aller Einzelunternehmen, das Aufbauen und Weiterbilden qualifizierter Mitarbeiter zur Abdeckung von Nachfolgebedarfen und Übernahme von Schlüsselfunktionen wie z.B. Key Accounts.

Die Kompetenz und die starke Marktposition unserer beiden Industriebeteiligungen führt derzeit zu einer Reihe von Anfragen im Hinblick auf eine Zusammenarbeit und Partnerschaften im Kreis der Wettbewerber, zu Anfragen aus dem Ausland nach Liefer- und Leistungsbeziehungen, wie auch zu der Überlegung, diese Unternehmen verstärkt selbst zu entwickeln. Wir diskutieren weiterhin zusätzliches Investment in neue Mitarbeiter und Standorte, um der aktuellen Marktsituation Rechnung zu tragen, schnell Regionen zu erschließen und neue Anwendungsbedarfe der Kunden bedienen zu können. Hierfür sind wir bereit, ggf. Anteile aus dem laufenden Ergebnis einzusetzen.

Nach einer Steigerung von 22% beim Umsatz und einer Steigerung von 11% beim Ergebnis wurden die Erwartungen im ersten Halbjahr übertroffen. Der Vorstand geht von einem verhalteneren zweiten Halbjahr aus, blickt jedoch aufgrund der guten Auftragssituation insgesamt positiv auf die Entwicklung bis zum Jahresende.

Die Organisationsstruktur zum 30.06.2005

euromicron Aktiengesellschaft

Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie			Industriebeteiligungen
Komponenten und Konfektionierung	**Projekte und Systeme**	**Handel und Dienstleistung**	
EUROMICRON Werkzeuge GmbH LWL Sachsenkabel GmbH rako electronic data technology gmbh	euromicron systems GmbH o-n-e optical networks elements gmbh Pfeiffer GmbH IT-Systemhaus NTA GmbH delcom GmbH	SKM Spezialkabel München GmbH	FRAKO Kondensatoren- und Anlagenbau GmbH ELABO GmbH

Finanzkalender 2005

28. November 2005	Veröffentlichung der Geschäftszahlen 3. Quartal

Messekalender 2005

Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie

Gemeinschaftsstände

25. – 29.09.2005	GITEX Dubai

EUROMICRON Werkzeuge GmbH

26. – 28.09.2005	ECOC Glasgow

Industriebeteiligungen

ELABO GmbH

06. – 09.09.2005	Ineltec Basel (CH)
27. – 30.09.2005	Motek Sinsheim
18. – 19.10.2005	19. Dt. Montagekongress München
10. – 12.11.2005	Interpädagogica Linz (A)

FRAKO GmbH

21. – 23.09.2005	eltefa Stuttgart

ISIN: DE0005660005
WKN: 566 000

euromicron Aktiengesellschaft

Kennedyallee 97a

D-60596 Frankfurt am Main

Investor Relations

Phone +49 69 63 15 83 - 0

Fax +49 69 63 15 83 - 17

IR-PR@euromicron.com

www.euromicron.com